

**Zeitschrift:** Zürcher Illustrierte  
**Band:** 14 (1938)  
**Heft:** 45  
  
**Rubrik:** Schach

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 15.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# SCHACH

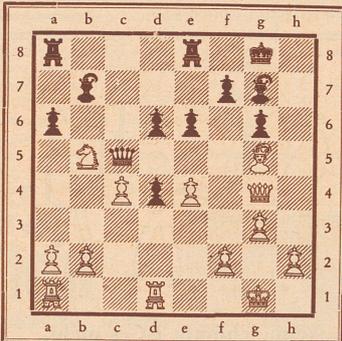
## Partien vom Schweizerischen Nationalturnier

Weiß: Naegeli

Schwarz: Ormond

Damenindisch

1. d2—d4, Sg8—f6 2. Sg1—f3, b7—b6 3. g2—g3, Lc8—b7
4. Lf1—g2, c7—c5  
Nachdem Weiß im 2. Zug c2—c4 unterlassen hat, kann Schwarz bequem die Initiative ergreifen.
5. d4×c5, b6×c5 6. c2—c4  
Dieser Zug erweist sich als harmlos, denn der Nachziehende wird nicht d7—d5 ziehen. Weiß sollte vor allem den Versuch unternehmen, die Diagonale b7—f3 in Besitz zu nehmen.
6. ... g7—g6 7. Sb1—c3, Lf8—g7 8. 0—0, 0—0 9. Dd1—c2, d7—d6 10. Th1—d1, Sb8—c6 11. e2—e4, Dd8—c8 12. Dc2—e2, Sf6—g4  
Verhindert e4—e5.
13. Sc3—d5, Tf8—e8 14. Lg2—h3, h7—h5 15. Lc1—g5?  
Besser war Tb1, einerseits um Lc1 zu entlasten, andererseits um b2—b4 vorzubereiten.
15. ... e7—e6 16. Sd5—c3, Sc6—d4! 17. Sf3×d4, c5×d4 18. Sc3—b5, Dc8—c5 19. Lh3×g4  
Dadurch wird die Sorge um Lg5 nicht behoben. Zieht jedoch Lg5—d2, so folgt d4—d3 mit der Drohung Dc5×f2+.
19. ... h5×g4 20. Dc2×g4, a7—a6



Nach der Dezimierung des weißen Figurenspiels beginnen sich die starken gegnerischen Läuferdiagonalen auszuwirken.

21. Sb5—a3  
Auf b2—b4 folgt Dc5—b6!
21. ... f7—f5 22. Dg4—h4, f5×e4 23. Sa3—c2, e4—e3!  
Nach d4—d3 könnte Sc2—c3 die Öffnung der gefährlichen Diagonale b7—h1 unterbinden. Nun droht schon Dc5—c6!
24. f2×e3, d4×e3 25. Sc2×e3, Dc5—c6 26. Lg5—f4, e6—c5
27. Se3—d5, e5×f4  
Da der Springer das Feld d5 wegen Mattgefahr nicht verlassen darf, kann Schwarz den Lf4 ruhig nehmen.
28. Dh4×f4  
Nötig war Td1—c1, obwohl auch dann Schwarz mit Dc5+ zu klarem Vorteil gelangt. Der Textzug entscheidet den Kampf sofort.
28. ... Te8—e2! 29. Td1—d2, Dc6—c5+ 30. Kg1—f1  
Falls Kg1—f1, so Dc5×e4 und Sd5 ist verloren.
30. ... Ta8—f8 31. Td2×e2, Lb7×d5.  
Weiß gab auf.  
Eine beachtenswerte Leistung des neuen westschweizerischen Meisterspielers.



Peter Leepin

erzielte im 1. Hauptturnier des Schweiz. Nationalturniers einen hundertprozentigen Sieg, indem er in einer Konkurrenz von 24 Teilnehmern sämtliche 10 Partien gewann. Dank dieser hervorragenden Leistung ist sein Aufstieg in die Meisterklasse gerechtfertigt. Peter Leepin ist erst 17 Jahre alt. Sein Vater, ursprünglich Lette, erwarb die schweizerische Nationalität; die Mutter ist Schweizerin. Leepin besucht das Realgymnasium in Basel. Das Schachspiel erlernte er mit 11 Jahren. Vor über einem Jahr wurde er Mitglied der Basler Schachgesellschaft.

Nachstehend eine seiner flott gespielten Gewinnpartien:

Weiß: E. Leepin-Basel Schwarz: E. Gmür-St. Gallen

Sizilianischer Angriff

1. e4, Sf6 2. Sc3, e6 3. e4, e5 4. g3, Lb4 5. Lg2, 0—0 6. Sge2, d6 7. 0—0, Lg4 8. f3, Le6 9. d3, Sfd7 10. f4, f6 11. Le3, a5 12. b3, Sc6 13. Sd5, Se7 14. d4, e6 15. S×S, D×e7 16. a3, e×d4 17. S×d4, Le5 18. Te1, a4 19. b4, L×S 20. D×S, Dh7 21. Tact1, Tfd8 22. f5, L×c4, 23. D×L, Se5 24. D×D, K×D 25. Ted1.  
Schwarz gab auf.

## BÜCHERTISCH

Im Schachverlag Hans Hedewigs Nachf., Curt Ronniger, Leipzig C 1, Perthesstr. 10, erschieden 2 Bücher, die wir unseren Schachfreunden empfehlen möchten.

### Die Schachmeisterschaft von Deutschland in Bad Oeynhausen 1938

In gemeinsamer Arbeit aller Beteiligten ist dieses lebendige und interessante Turnierbuch in einer außerordentlich kurzen Zeit pünktlich fertiggestellt worden. Das Turnier, das Elisabeth als erster beendete, war mit den besten deutschen Meistern Prof. Becker, Engels, Kieninger, Michel, Rellstab, Richter u. a. außerordentlich stark besetzt. Die schönsten und packendsten Partien liegen vorzüglich glossiert vor, und alle Schachfreunde werden an diesem Büchlein, das in lebendiger Fühlungnahme mit Menschen und Dingen entstanden ist, einen ungetrübten Genuß haben. Buchpreis RM 1.50.

### Endspiele

In diesem instruktiven Lehrbuch über die Behandlung der Endspiele gewinnt der Lernende einen Einblick in die verschiedensten Arten der Bauern-, Damen- und Turmsendspiele, ferner in die Endspiele mit leichten und schweren Figuren. Der Verfasser, der bekannte deutsche Meister Dr. Rödel, zeigt an Hand sehr hübscher praktischer Beispiele, wo der oft gut versteckte Gewinnweg liegt. Buchpreis RM 2.50, gebunden RM 3.20.

Wer klug ist, näht mit **SEIDE**

denn **SEIDE** ist elastisch, reißfest und farbecht

Nimm

*Gütermann's Näh-SEIDE*

ACHTEN SIE AUF DIE SCHUTZMARKE:

DAS SCHACHBRETT



**GÜTERMANN'S NÄHSEIDEN A.-G. ZÜRICH**  
FABRIKATION IN BUOCHS AM VIERWALDSTÄTTERSEE  
EINZIGE SCHWEIZERISCHE NÄHSEIDENFABRIK MIT EIGENER SPINNEREI

**DOBO-NERVIN**  
das alkohol- und bromfreie Nervenstärkungsmittel

bei leichter Erregbarkeit sowie geistiger und physischer Übermüdung  
Erhältlich in allen Apotheken

## Leidende Männer

beachten bei allen Funktionsstörungen und Schwächezuständen der Nerven einzig die Ratschläge des erfahrenen, mit allen Mitteln der modernen Wissenschaft vertrauten Spezialarztes und lenen eine von einem solchen herausgegebene Schrift über Lirfäden, Verhütung und Heilung Orariger Leiden. Für Fr. 1.50 in Briefmarken zu beziehen o. Dr. med. Hausherr, Verlag Silvana, Herisau 472

Zum Tec

**Schnelli**  
Pefit-Beurre



dann sind Sie gut bedient.  
In allen besseren Geschäften der Lebensmittelbranche erhältlich.



JETZT LEUCHTEN MEINE LIPPEN IN IHRER NATÜRLICHEN FARBE. DAS FARBENWECHSEL-PRINZIP VON TANGEE IST WIRKLICH EINZIGARTIG!

Um ihr reizvolles jugendliches Aussehen zu bewahren, sollten Sie Tangee für Ihre Lippen gebrauchen. Orangefarbig im Stif, nimmt Tangee, kaum auf Ihren Lippen aufgetragen, die zu Ihrem Teint passende, natürlich wirkende Tönung an. Tangee macht die Lippen nicht spröde, sondern erhält sie, vermöge ihres Spezialcreme-Gehaltes, weich und geschmeidig.

Dazu noch Gesichtspuder und Rouge-Blend!



\* Tangee Gesichtspuder vermischt sich mit ihrer eigenen Hauttönung und verleiht Ihnen ein frisches, jugendliches Aussehen.



\* Tangee Rouge für Ihre Wangen ist in fester und in Creme-Form erhältlich. — Beiden eignet das wunderbare Farbenwechselprinzip.



Geschminkte Lippen



Tangee-Lippen

der weltberühmte Lippenstift **TANGEE** macht mit dem gemalten Aussehen Schluss

EN GROS: O. BURKART, QUAI PEDONNET 30, VEVEY

Abonnieren Sie die

Einzelnummer 35 Rp. 3 Monats-Abonnement Fr. 3.40



**KOPFSCHMERZEN-**



**Pyramidon**

DIE SCHMERZSTILLENDE TABLETTEN